

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908

253 (28.10.1908)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 253.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mt. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mt. 1.35 ohne Bestellgeb.

Mittwoch den 28. Oktober

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

... Durlach, 27. Okt. S. M. der Kaiser hat die Gnade gehabt, durch Allerhöchsten Erlass vom 19. d. Mts. Herrn Stadtpfarrer Specht hier die Rote Kreuzmedaille 3. Klasse zu verleihen und S. K. Hoheit der Großherzog hat huldvollst geruht, die Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen dieser Medaille zu erteilen.

* Durlach, 28. Okt. Morgen begehrt Herr Briefträger Josef Kirchgeßner sein 25jähriges Dienstjubiläum. Dem pflichtgetreuen, allgemein beliebten Manne unsere herzlichste Gratulation!

... Durlach, 28. Okt. Der Freisinnige Verein Durlach, dessen Mitgliederzahl nach kaum einjährigem Bestehen sich auf über 100 beziffert, hatte seine Mitglieder und Parteifreunde vergangenen Mittwoch in den Saal der Blume geladen, woselbst der Landtagsabgeordnete Fröhlich über das Thema „Die freisinnige Volkspartei und die politische Lage“ referierte. Der Besuch dieser Versammlung war ein außergewöhnlich starker, denn weit über 100 Personen hatten sich zusammengefunden, ein Beweis dafür, daß die freisinnigen Bestrebungen auch in unserer Stadt auf einen fruchtbareren Boden fallen. Nach Begrüßung der Erschienenen durch den 1. Vorsitzenden leitete Herr Fröhlich seinen Vortrag mit einer Erklärung über das Entstehen der freisinnigen Volkspartei ein, die i. Zt. aus der ersten politischen Partei, der Fortschrittspartei, hervorging, und die auch heute noch in dem Geiste ihrer Vorgängerin weiter wirkt, um sich einen ehrenvollen Platz in den politischen Kämpfen zu sichern. Der Redner kam darauf auf die allgemeine politische Lage zu sprechen und kritisierte dabei die auswärtige deutsche Politik; Deutschland habe leider viel von seinem Prestige eingebüßt, von der ganzen zivilisierten Welt laufen die Hauptfäden der Diplomatie in London und Paris zusammen, erst wenn man in der Hauptsache einig sei, werde Deutschland um seine Mitwirkung angegangen. Das seien unhaltbare Zustände, und es sei notwendig, daß das Bürgertum mehr Einfluß auf die auswärtige Politik gewinne. Darauf erörterte der Redner eingehend die wirtschaftliche Frage. Er wies darauf hin, daß wir von 1894—1906 mit Ausnahme von 2 Krisenjahren eine Blütezeit unter der Herrschaft des alten Zolltarifs gehabt haben, daß diese Zeiten aber vorüber seien und daß sich die verhängnisvollen Wirkungen eines überspannten Schutzzollsystems, unter dem wir jetzt zu leiden haben, noch gar nicht absehen lassen. Früher gab es 10 gute und 2 schlechte Jahre, für die Zukunft dürfte solches aber wohl umgekehrt der Fall sein. Herr Fröhlich ging dann über zu der brennendsten Frage: „der wachsenden Finanznot des Reiches“. Für das Reich allein sind ca. 500 Millionen Mark neue Steuern vorgesehen, die vom Volk aufgebracht werden müssen. Herr Fröhlich trat dafür ein, daß die indirekten Steuern möglichst wenig zur Anwendung kommen, dagegen ist er für die Erbschaftsteuer sehr eingenommen und ist der Meinung, daß sich hier etwas heraus schlagen läßt, besonders wenn die großen Vermögen entsprechend stark besteuert würden. Ueber eine weitere Besteuerung von Branntwein und Bier ließ sich dann auch reden. Es müßten in erster Linie Ersparnisse gemacht

werden durch eine Verringerung des Offiziers-Pensions-Stats infolge Vermeidung vorzeitiger Pensionierung fähiger Offiziere; durch Abschaffung der Liebesgabe an die Branntwein-Brennereien (Steuer-Bonifikation). Auch trat der Redner ein für Abschaffung der Fahrkartensteuer und Automobilststeuer, welche letztere einem jungen aufstrebenden Zweig unserer Industrie schwere Fesseln anlegt, Beseitigung der Sonder-Privilegien etc. Zum Schluß gab der Redner noch seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß die Lehrerschaft auch diesmal wieder ihren sehnlichen Wunsch der Einreihung in den Gehaltstarif unerfüllt sehen muß, indem er gleichzeitig scharfe Kritik an dem Verhalten des Zentrums übte und versprach, nach wie vor für eine Besserstellung der Lehrer einzutreten. Der Vorsitzende dankte dem Referenten für seinen äußerst beifällig aufgenommenen eindrucksvollen Vortrag und nachdem noch der 2. Vorsitzende einen Appell an die Versammlung gerichtet hatte, sich den Bestrebungen der freisinnigen Partei anzuschließen und dadurch den Verein zu unterstützen, wurde die Versammlung vom Vorsitzenden um 11½ Uhr geschlossen.

... Karlsruhe, 27. Okt. Das hiesige Gewerkschaftskartell hat auf morgen vormittag 10 Uhr in den „Auerhahn“ eine Versammlung der Arbeitslosen einberufen.

... Pforzheim, 27. Okt. Gestern fand dahier der 5. Verbandstag der Blechner und Installateure Süddeutschlands statt. Nächstes Jahr wird voraussichtlich eine außerordentliche Tagung abgehalten zwecks Neuorganisation. Eventl. soll ein besoldeter Sekretär angestellt werden.

* Mannheim, 28. Okt. Bei den gestrigen Bürgerauswahlwahlen zur 2. Klasse siegte die Liste der Blockparteien mit 1619. Die Handwerkerliste erhielt 514, die der Sozialisten 286 Stimmen.

... Mannheim, 27. Okt. Wegen Münzfälschung wurden gestern zwei Individuen, welche seit 2 Tagen von auswärts hierher zugezogen sind und sich unter falschen Namen hier aufhielten, festgenommen. Es ist anzunehmen, daß sie in Wirtschaften, Kaufläden, bei Brezel- und Kastanienverkäufern u. s. w. hier eine Anzahl falscher Zweimarkstücke verausgabt haben.

Baden-Baden, 27. Okt. Großherzogin Luise und Großherzog Friedrich sind heute abend 8,20 Uhr hier eingetroffen. Der Großherzog kehrt morgen nach Badenweiler zurück.

... Kehl, 27. Okt. Gestern tagte dahier der bad. Landesverein des evang. Bundes. Derselbe zählt 133 Ortsvereine mit 14470 Mitgliedern und 8 angeschlossene Vereine mit 1162 Mitgliedern. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt. Das nächste Jahresfest des Hauptvereins findet in Mannheim statt.

... Emmendingen, 27. Okt. In Anwesenheit der Spitzen der Behörden wurde gestern das neue städt. Krankenhaus mit einer kleinen Feier seiner Bestimmung übergeben.

Deutsches Reich.

* Friedrichshafen, 27. Okt. Kurz nach 10 Uhr fuhr Prinz Heinrich von Preußen zum Aufstieg mit dem Grafen Zeppelin nach Manzell. Der König geleitete seinen hohen Gast zur Reichshalle und wünschte ihm gute Fahrt. Königin Charlotte hatte den

Prinzen bis zum Hafen geleitet. Um 10 Uhr 36 Min. stieg das Luftschiff mit dem Grafen Zeppelin und dem Prinzen Heinrich auf und nahm die Richtung nach Konstanz. Es ist eine mehrstündige Fahrt geplant.

* Friedrichshafen, 27. Okt. Graf Zeppelin fuhr mit dem Prinzen Heinrich zunächst nach Meersburg und dann landeinwärts. Um 11 Uhr 35 Min. überflog das Luftschiff den Ort Marktdorf in einer Höhe von etwa 200 Metern mit der Richtung nach Heiligenberg.

* Friedrichshafen, 27. Okt. Nach den bisher eingelaufenen Meldungen wickelt sich die Fahrt des Grafen Zeppelin bei herrlichem Wetter glänzend ab. Der Fremdenverkehr wächst. Die Fahrt geht rheinabwärts Basel zu. Man zweifelt hier nicht am vollen Erfolge der Fahrt. Die Reichskommissare sind anwesend. In der Gondel befinden sich Graf Zeppelin, Prinz Heinrich, Kapitän z. S. Wischke und der persönliche Adjutant des Prinzen v. d. Kneisebeck.

* Friedrichshafen, 27. Okt. Das Luftschiff ist gesichtet worden um 12 Uhr 30 Min. am Hohentwiel, um 1 Uhr 18 über Schaffhausen, um 1 Uhr 45 über Ermatingen am Untersee, um 2 Uhr 15 über Konstanz. Das Luftschiff ging dann in ruhiger sicherer Fahrt das schweizer Ufer entlang und nahm seinen Kurs auf Lindau.

* Friedrichshafen, 27. Okt. Graf Zeppelin und Prinz Heinrich kamen um 4 Uhr 15 Min. vom See über Friedrichshafen nach Manzell zurück.

* Friedrichshafen, 27. Okt. Prinz Heinrich und Graf Zeppelin sind nach sechsstündiger, glänzend verlaufener Fahrt, die sich um den ganzen Bodensee und die angrenzenden Landesteile von Schaffhausen bis Lindau erstreckte, um 4 Uhr 30 Min. in Manzell glatt gelandet.

* Friedrichshafen, 27. Okt., 4.35 N. Die Landung ist um 4 Uhr 30 Min. in der schwimmenden Halle von Manzell glatt erfolgt unter den jubelnden Zurufen der Menge, die dem Prinzen Heinrich und dem Grafen Zeppelin begeisterte Huldigungen darbrachte. Die heutige, von schönstem Wetter begünstigte und ohne jede Störung verlaufene Fahrt war nach der gestrigen Konferenz der Reichskommission mit dem Grafen Zeppelin von großer Bedeutung. Der Kaiser erwartet unmittelbar nach der Landung eine wichtige Mitteilung des Prinzen Heinrich. Hier herrscht die größte Begeisterung, da man sich der Bedeutung der heutigen Fahrt des Prinzen Heinrich wohl bewußt ist.

* Frankfurt a. M., 28. Okt. Die „Freie Zeitg.“ meldet aus Friedrichshafen: Prinz Heinrich wurde, wie ein Mitfahrender erzählte, nicht müde, immer wieder ganz überwältigt von den Eindrücken der Fahrt seiner Bewunderung über die Fahrtüchtigkeit des Zeppelin-Schiffes in begeisterten Worten Ausdruck zu geben. „Strahlend noch vor Glück und Freude über das Erlebte sahen wir ihn in die Halle einfahren. Und nun wandte er sich an den Grafen Zeppelin, schüttelte ihm lange und herzlich die Hände und sagte nach Worten des Dankes und der Verehrung für den alten Herrn etwa folgendes: Ich habe lange schon Ihr Luftschiff für vortrefflich gehalten, aber jetzt bin ich mehr als ich sagen kann überwältigt und entzückt von dem, was sich mir geboten. Dieser Tag ist einer der

schönsten meines Lebens und ich werde jetzt sofort an meinen kaiserlichen Bruder nach Berlin telegraphieren und ihm erzählen, was Sie uns gegeben haben." Der Prinzadmiral hat das Schiff geprüft und sich entzückt über seine Leistungen geäußert. Er hat selbst das Steuer gehandhabt im Nebel über dem Ueberlinger See den Weg nach dem Kompaß und durch vorsichtiges Niedergehen gesucht, Schwentungen gemacht, die Motore geprüft und geäußert, daß es kein Luftschiff, sondern ein wirkliches Schiff sei.

* Berlin, 28. Okt. Professor Renvers, der den preussischen Kultusminister Holle behandelt, teilte dem „Berl. Tgl.“ auf dessen Anfrage mit, der Minister leide an chronischem Bronchialkatarrh und sei außerdem überarbeitet. Er werde jedenfalls noch einige Wochen in Meran zubringen. Die Gerüchte von einem Rücktritt Holles hält Renvers für unbegründet.

* Berlin, 28. Okt. Die Affaire des Plauschettschwindlers Scott, der hier verhaftet wurde, aber gegen eine Kaution von 100 000 Mk. wieder freigelassen wurde, gewinnt an Umfang. Scott ist entflohen und hat die Kaution verfallen lassen. In der Zwischenzeit haben sich mehr als 3000 Personen gemeldet, die auf den von Scott in Szene gesetzten Schwindel hereingefallen sind.

* Stettin, 28. Okt. Hier wird am 31. Oktober ein neuer deutscher Riesendampfer von Stapel gelassen. Die Taufe auf den Namen George Washington wird der amerikanische Botschafter vollziehen. Das Schiff hat eine Länge von 220 m und eine Fahrgeschwindigkeit von 18,5 Knoten.

Hilden (Rheinprov.), 27. Okt. Gestern nachmittag kam in die Wohnung des abwesenden Pastors Unterbach ein angeblicher Kriminalbeamter und nahm eine Hausfuchung vor, weil der Pastor verdächtig sei, falsches Geld verausgabt zu haben. Es fielen dem Dieb, der alsdann in einem mitgebrachten Automobil nach Düsseldorf entkam, eine Kassetten mit 6500 Mk. in die Hände.

Stuttgart, 27. Okt. Die sogenannten Schönheitsabende, die der bekannte Berliner Unternehmer in der hiesigen Niederhalle veranstaltet, sind von der Polizei verboten worden.

Als neue politische Partei haben sich die von Dr. Th. Barth, dem ehemaligen Mitglied der freimüthigen Vereinigung, und seinen Gesinnungsgenossen gegründeten Verein konstituiert. Sie nennt sich Demokratische Vereinigung, steht links vom Freisinn und Deutscher Volkspartei und soll bisher 3000 Mitglieder und 11 Ortsgruppen umfassen.

Oesterreichische Monarchie.

* Prag, 27. Okt. Heute sind hier 700 Mann Gendarmerie vom Lande konsigniert worden. Die strengsten Weisungen sind erteilt, damit weitere Ruhestörungen verhindert werden. Bei Gelegenheit des heutigen Zusammenstoßes wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

* Prag, 28. Okt. Als sich gestern abend die Demonstrationen erneuerten, wurde der Wenzelplatz von Gendarmerie und Militär geräumt. Die Menge bewarf das Militär mit Steinen und löschte die Straßenlaternen aus, wurde aber schließlich auseinandergetrieben. Die Polizeidirektion erließ eine Bekanntmachung, in der es heißt, daß die Staatsgewalt gegen alle Ruhestörungen mit den schärfsten Mitteln, gegebenenfalls mit Waffengewalt vorgehen werde. Eine Wiederholung der Ausschreitungen würde zweifellos zur Verhängung des Belagerungszustandes führen.

* Prag, 28. Okt. Die amtlichen Blätter melden in Extraausgaben, daß die Regierung verschärfte Maßregeln ergreifen und den Ausnahmezustand erklären werde, wenn Ruhe und Ordnung nicht eintreten. Die Regierung hofft zuversichtlich, daß es den besonnenen Kreisen gelingen werde, diese Gefahr abzuwenden.

* Prag, 28. Okt. Der „Neuen Freien Presse“ zufolge erkannte der Statthalter

in einem Gespräch mit einem Mitgliede des Herrenhauses an, daß die deutschen Studenten zu den gestrigen Ausschreitungen keinen Anlaß gegeben haben. Das deutsche Kasino hat sich um Schutz an den Ministerpräsidenten gewandt.

Italien.

* Benedig, 28. Okt. Prinz und Prinzessin August Wilhelm von Preußen sind hier eingetroffen und werden einige Tage hier verweilen.

Schwere Wolkenbrüche haben am Sonntag in der Gegend von Neapel große Verwüstungen angerichtet. Von den Abhängen des Vesuv fließen große Schlammflüsse. Ein Schnellzug von Kalabrien wurde in San Giovanni von den Fluten blockiert und der Schnellzug nach Kalabrien konnte in Neapel nicht abgelassen werden. Der Vesuv wirft große Blöcke und Lava aus. Die Vesuvbahn hat den Betrieb eingestellt. Die Bevölkerung ist verzweifelt.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

* Konstantinopel, 28. Okt. Nach diplomatischen Informationen scheint in den türkisch-bulgarischen Verhandlungen eine Wendung zum Besseren eingetreten zu sein.

* Konstantinopel, 27. Okt. Die Handfuß-Zeremonie, die bei Gelegenheit des Beiramfestes stattfindet, verlief unter Anwesenheit von einer Anzahl Mitgliedern des diplomatischen Korps ohne jeden Zwischenfall.

* Sofia, 28. Okt. Fürst Ferdinand wird die Sobranje heute mit einer Thronrede eröffnen.

— Die Reise des serbischen Kronprinzen

nach Petersburg ist ein höchst beunruhigender Zug in dem Bild, das der Balkan neuerdings bietet. Es ist leider nicht zu hoffen, daß der Prinz von Petersburg mit dem Denzettel und dem Verweis zur Ruhe heimziehen werde, den er eigentlich verdient hätte. Denn sonst hätte man ihn ja schon garnicht nach Petersburg kommen lassen. Und wenn der serbische Kronprinz von der Rewa auch garnichts mitbringt, als einen Sack voll schöner Kanäleitröste, süß und hübsch eingewickelt, wie die berühmten russischen Konfitüren, in seiner serbischen Heimat regt die Reise doch aufs neue zu höchst gefährlichen Hoffnungen auf. Man erinnert sich, wie die schon zusammenfließenden Flammen der kriegerischen Leidenchaften kürzlich aufs neue aufblühten, als es Jawolski verstanden hatte, etwas von Kompensationen für Serbien und Montenegro in eine vorzeitige Veröffentlichung des Konferenzprogramms hineinzuschmuggeln. Genau so geht es auch neuestens wieder, seit das Volk von der Reise des Prinzen an den Zarenhof erfahren. Ein gefährlich Spiel, das da getrieben wird!



Amtliche Bekanntmachungen.

Durlach.

Freiwillige Grundstücke-Versteigerung.

Auf Antrag der Beteiligten werden am

Donnerstag den 29. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr,

durch das unterfertigte Notariat in dessen Diensträumen Sophienstraße Nr. 4, 1. Stock die nachbeschriebenen, im Grundbuch von Durlach Band 17 Heft 23 auf den Namen des Gabriel Rittershofer, Steinbruchbesitzer in Durlach, eingetragenen Grundstücke öffentlich zu Eigentum versteigert. Die Versteigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.

Beschreibung der Grundstücke:

- | Nr. | Beschreibung | Schätzung. |
|-----|--|------------|
| 1. | Egb. Nr. 1062 b: 5 a 53 qm Hofraite, 1 a 95 qm Hausgarten, 7 a 48 qm zusammen, im Ortsetter an der Ettlingerstraße.
Auf der Hofraite steht:
a. ein 2stöckiges Wohnhaus mit angebautem Magazin und Scheuer,
b. eine einstöckige Waschküche,
— Haus Nr. 9 b der Ettlingerstraße, größtenteils abgebrannt —
ej. Nr. 1060 (Landesfiskus, Wasser- und Straßenbauverwaltung), aj. Nr. 1061 und 1063 (Stadtgemeinde Durlach) | 20 000 Mk. |
| 2. | Egb. Nr. 2204: 7 a 68 qm Wiese Gewann „Lenzenhub“, ej. Nr. 2203 (Schenk Ludwig, Rutscher), aj. Nr. 2205 (Kleiber Gustav) | 200 „ |
| 3. | Egb. Nr. 2304: 24 a 30 qm Wiese „auf der untern Hub“, ej. Nr. 2239 (Stadt Durlach), aj. Nr. 2305 (Müller Adolf, Hofsjägers Ehefrau in Rintheim) | 700 „ |
| 4. | Egb. Nr. 2309: 17 a 97 qm Wiese allda, ej. Nr. 2307 (Klenert Jakob, Jakobs Sohn u. Kinder), aj. Nr. 2310 (Kleiber August, Heinrichs Sohn) | 500 „ |
| 5. | Egb. Nr. 2349: 22 a 86 qm Wiese allda, ej. Nr. 2348 (Mägdele Friedrich, Forstassessor a. D. in Berlin), aj. Nr. 2351a (Walschburger August in Aue) | 700 „ |
| 6. | Egb. Nr. 2377: 8 a 37 qm Wiese allda, ej. Nr. 2376 (Stoll Wilhelm, Eheleute in Aue), aj. Nr. 2378 (Steinbrunn Friedrich) | 200 „ |
| 7. | Egb. Nr. 3088: 13 a 32 qm Acker „im hohen Stein“, ej. Nr. 3086, 3087 Kumm Ludwig und Krieger Wilhelm in Grözingen), aj. Nr. 3089 (Rittershofer Juliana geb. Klenert) | 350 „ |
| 8. | Egb. Nr. 5431: 9 a 95 qm Weinberg und 4 a 32 qm Grasrain, 14 a 27 qm zusammen, „im obern Dechantenberg“, ej. Nr. 5430 (Deder Karl), aj. Nr. 5433 (Hohenwetterbacherweg) | 150 „ |
| 9. | Egb. Nr. 7103: 25 a 92 qm Acker, 4 a 14 qm Grasrain, 30 a 06 qm zusammen, Gewann „Dhsenberg“, ej. Nr. 7102, 7100, 7110 (Auffstößer), aj. Nr. 7104, 7107, 7109a (Auffstößer) | 850 „ |
| 10. | Egb. Nr. 7109 a: 37 a 49 qm Acker allda, ej. Nr. 7103 (selbst), Nr. 7106 (Merton Eduard Sigmund), aj. Nr. 7114 (Merton Eduard Sigmund) | 800 „ |
| 11. | Egb. Nr. 7113: 11 a 02 qm Acker allda, ej. Nr. 7110a (selbst), aj. Nr. 7114 b (Kleiber Heinrich Johann) | 100 „ |
| 12. | Egb. Nr. 7527: 19 a 26 qm Acker „im Bergfeld“, ej. Nr. 7526 (Kirchgeßner Ludwig Witwe u. Kinder), aj. Nr. 7528 (Deder Karl Christian) | 300 „ |
| 13. | Egb. Nr. 7110 a: 210 a 04 qm Steinbruch, 53 a 71 qm Wald, 263 a 75 qm zusammen, Gewann „Dhsenberg“ | 5000 „ |

Durlach den 8. Oktober 1908.

Großherzogliches Notariat I:
Burchardt.

Konkurrenzöffnung.

Nr. 16,797. Ueber das Vermögen des Kronenwirts Franz Zoller in Berghausen ist heute am 26. Oktober 1908, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Herr Rechtsanwalt Reukum in Durlach ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 17. November 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem Grobsh. Amtsgericht Durlach, 1. Stod, Zimmer Nr. 1, zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag den 24. November 1908, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. November 1908 Anzeige zu machen.

Durlach den 26. Oktober 1908.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Eisenräger,
Grobsh. Amtsgerichtsekretär.

Erdb-, Maurer- und Steinhauerarbeit.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt im Weg des schriftlichen Wettbewerbs die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeit zum Umbau des Brückchens über den Tiefentaler Graben im Zug der Landstraße 1 zwischen Durlach und Wolfartsweier unter Bezugnahme auf die Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907.

Bezügliche Preisangebote sind unter Benützung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Vordrucks, verschlossen, mit passender Aufschrift versehen, bis längstens Montag den 16. November d. J., vormittags 10 Uhr, auf letzterem einzureichen, woselbst die Pläne und Bedingungen einzusehen sind.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 30. d. Mts. werde ich in Durlach, jeweils Zusammenkunft beim Rathaus, gegenbare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

a. Vormittags 9 Uhr:

2 Zugpferde mit Geschirr, 2 Steinwagen, eine kleine Partie Gerüst- und altes Bauholz, 1 Flaschenzug mit Kette und 38 Treppentritte

b. Nachmittags 2 Uhr:

2 Kleiderschränke, 1 Waschkommode, 1 Tisch, 1 Spiegel, 3 Kanapee, 1 Trumeau, 1 Vertikow, 2 Fauteuil, 1 Bett und 1 Brochhaus-Konversations-Verikon in 17 Bänden mit Regal.

Durlach, 28. Okt. 1908.

Laier,

Gerichtsvollzieher.

Arbeits- und Wohnungsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9. Unentgeltliche Vermittlung.

a. Arbeitsnachweis:

Angeworben: Eisendreher, Fabrikarbeiter, Maurer, Tagelöhner, Schleifer, Hausburschen, Diensthofen, Schlosserlehrling.

Gesucht: Diensthofen, Küchenmädchen, Fuhrknecht, Schmiedschlosser, Beilöcher.

b. Wohnungsnachweis:

Angeworben: 6 Zwei-, 2 Drei-, 2 Vierzimmerwohnungen, 20 möbl. Zimmer.

Gesucht: 2 Zwei-, 3 Dreizimmerwohnungen.

Möbliertes Zimmer

an besseren Herrn zu vermieten
Schillerstraße 6, 2. St.

Eine Partie eichene Obstburden sind billig abzugeben
Leopoldstraße 8 II.

Gasthaus zum Lamm.
Morgen (Donnerstag)
Schlachtfest.

7 Stück schöne jährige Hühner, gute Leget, samt Hahn sind zu verkaufen

Friedrichstr. 10, 2. St.

Wohnung zu vermieten, eine schöne, mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum sofort oder später. Näheres

Aue, Kaiserstraße 24.

Ein anständiges, ehrliches Mädchen, welches schon in Kolonialwarengeschäft tätig war, sucht passende Stelle als Verkäuferin auf sofort oder später. Zu erfragen

Muerstraße 58 III.

Malzkaffee

Die bekannten Malzkaffees in Paketen werden viel zu sehr verteuert durch die dafür täglich gemachte ungeheure, in die Hunderttausende gehende Reklame. Die Hausfrau muß diese Reklame mitbezahlen.

Wir bieten unserer Kundschaft in bester Qualität etwas bedeutend billigeres und daher preiswertes durch unseren

garantiert echten

Senta-

Malzkaffee

1/2 Pfd.-Paket 24 -

1/2 Pfd.-Paket 12 -

Ein Versuch wird überzeugen!

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach

Hauptstraße 64 am Rathaus.

Prima Stopfwelschkorn

per Pfd. 10 u. 11 -

2-Ltr.-Maß 28 -

ertragrobkörniges

2-Ltr.-Maß 33 -

1 Sester-Maß 3 -

Luger & Filialen.

Schöne Tafelwetschgen

10 - pr. Pfd. bei

Wilh. Giese, Herrenstr. 7.

Elektrische

Taschenlampen

von 1 Mk. an

Batterien von 50 Pfg. an

m. 3-Monatsdauergarantieschein

empfiehlt

Gustav Doll, Optiker,

W. Pohles Nachf.,

Hauptstraße 66.

Ein Herd

ist billig zu verkaufen

Lammstraße 30.

Nur 1 Mk. das Los!

der 17. Strassb. Pferdlotterie

Ziehung sicher 21. Nov.

Günst. Gewinnaussichten

Gesamtbetrag i. W.

39,000 Mk.

Hauptgewinne:

12,500 Mk.

1198 Gewinne zusammen:

26,500 Mk.

Die 31 ersten Gew. mit 75 % und

1130 letzten Gew. m. 90 % auszahlb.

Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,

Porto u. Liste 25 Pf.

versendet Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer, Strassburg i. E.

Langestr. 107.

Einige gebrauchte, gut erhaltene

Herren- & Damenmäntel

sind billig zu verkaufen

Jägerstraße 50.

Kinder-Lebertran

aus der

Adler-Drogerie Aug. Peter

wird wegen seines angenehmen,

milden Geschmacks namentlich

von Kindern gern genommen.

In direkter Nähe des neuen

Friedhofes sind 11 a 8 qm Acker

zu verkaufen. Zu erfragen

Herrenstr. 27, 1. St.

„Baden“

Margarine

Butter

ersetzt vollständig die Süß-

rahmbutter und ist an

Frische derselben vielfach

weit voraus.

Täglich irische Zuzuhren.

Per 1/2 Pfd. 40 -

Luger u. Filialen.

Heute frisch eintreffend

echte Holländer

Schellfische

mittelgroß

Pfund 30 -

Backschellfische

Pfund 25 -

empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach

Hauptstraße 64 am Rathaus.

Ein Posten

Herrenstoffe

für Knaben-Anzüge, Hosent u. s. w.,

ferner

Sammet und Cord

zu äußerst billigen Preisen.

A. Burkhardt,

Hauptstraße 22,

Resten- und Partiewarengeschäft.

Diabolo-Kaffee

garant. rein schmeckender

Bohnenkaffee

gefehl. geschützt, Marke

Diabolo-Grün

per 1/2-Paket 60 -

Diabolo-Rot

per 1/2-Paket 70 -

Diabolo-Gelb

per 1/2-Paket 80 -

mit wundervollen

Prämien, passend für

Weihnachtsgeschenke.

Luger und Filialen.

Ein schönes, gemütliches Zimmer,

gut heizbar, an soliden

Herrn für 16 Mk. mit Frühstück

zu vermieten

Moltkestr. 6, II. l.

Eine Vier-Zimmer-Wohnung,

herzhaftlich eingerichtet, sofort

oder später zu vermieten. Näheres

Karlsruhe, Weichenstraße 7, und

bei Frau Bud, Ecke Werder- und

Moltkestraße, Durlach

Eine 4-Zimmerwohnung sofort

oder später zu vermieten. Offerten

unter Nr. 328 an die Exp. d. Bl.

Lieb

lich macht ein zartes, reines Gesicht, ro-

siges, jugendfrisches Aussehen, weiche,

samtweiche Haut und blendend schöner

Teint. Alles dies erzeugt die echte

Stechenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Nadebühl.

1 St. 50 - bei A. Peter, Adler-Drogerie,

Conrad Pöhler.

Metzer Dombaugeldlotterie

300 000 — 30 000 — 10 000

u. s. w. sind am 6./7. November zu

gewinnen durch ganzes Los à 5-

halbes à 2,50 Mk.

Carl Götz,

Bankgeschäft, Karlsruhe.

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Sängerriege.

Heute Mittwoch abend 9 Uhr
Zusammenkunft im Pflug.
Wegen sehr wichtiger Besprechung
ist das Erscheinen aller Sänger
dringend erwünscht.

Zitherverein Durlach.

Unsere **Proben**
finden wieder regel-
mäßig **Mittwochs**
9 Uhr im Lokal
"zum Pflug" unter Leitung des
Herrn Musiklehrers J. Mlich statt.
Wir bitten die aktiven Mitglieder,
dieselben recht zahlreich zu besuchen
und laden auch Damen u. Herren,
welche Liebe und Interesse am
Zitherspiel haben, dem Verein aber
noch fern stehen, hierzu freundl. ein.
Der Vorstand.

3-Zimmerwohnungen

der Neuzeit entsprechend ein-
gerichtet, sind per alsbald zu ver-
mieten **Moltkestraße 28.**
Näheres bei Herrn **Hermann**
Müller, Friedrichstraße 9.

Abschlag!

Marinaden

aus nur frischen Fischen
hergestellt:

Bismarckheringe

die 4-Liter-Dose **1.75**

Stück **6** Pfg.

Mollmoyje

4-Liter-Dose **1.75**

per Stück **6** Pfg.

Bratheringe

8-Liter-Dose **3.—**

per Stück **8** Pfg.

Seringe

in Gelee

4-Liter-Dose **2.—**

1/2 Pfund **10** Pfg.

Russische

Sardinen

4-Kilo-Fäßchen **1.50**

5-Kilo-Fäßchen **1.70**

offen Pfund **30** Pfg.
empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Dankagung.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teil-
nahme an dem schweren, herben Verlust sagt
innigen Dank

Frau Berta Blum.

Durlach den 27. Oktober 1908.

Grabkranze

auf **Allerheiligen** empfiehlt in reicher Auswahl

Ph. H. Meier, Handelsgartner.

Auf **Allerheiligen** empfehle

Blumenbindereien

aller Art von einfachster bis feinsten Ausführung. Ferner
große Auswahl von **Toppflanzen** zur Ausschmückung
von Gräbern.

Auf mein reichhaltiges Lager **künstlicher Trauer-**
artikel mache besonders aufmerksam.

Prompte Bedienung. Billige Preise.

Friedrich Wendling

Kunst- und Handelsgartnerei

Grohingerstrae 69.

Telephon 84.

Auf Allerheiligen

empfeht

Laubkranze

von 30 Pfg. an

Palmkranze

Perlkranze

in jeder Preislage und grösster Auswahl

W. Pohle Nachf. (Inhaber)

66 Hauptstraße 66.

Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

Tel. 140.

Friedrich Brecht, Metzger.

Morgen (**Donnerstag**) früh:

Kesselfleisch.

Mittags:

frische Leber- u. Griebenwurste

bei **W. Kraus** zur Sonne.

Morgen (**Donnerstag**) früh:

Kesselfleisch,

abends: **frische Leber- u. Griebenwurste,**
Schwartenmagen empfiehlt

Gasthaus zum Adler.

Pelerinen und Heberzieher

für Schuler besonders billig bei

Grötzingen.

Alexander Seeh,

Firma **Sinauer & Weh** Nachfolger.

A u c.
Zodes-Anzeige.

Berwandten, Freunden
und Bekannten die schmerz-
liche Mitteilung, daß es
Gott dem Allmächtigen
gefallen hat, unsere liebe
Gattin, Mutter, Schwie-
germutter, Großmutter,
Schwägerin und Tante

Wilhelmine Stoll

geb. Kappler,

nach langem, schweren, in Ge-
duld ertragenen Leiden, im
Alter von 65 Jahren, heute
morgen 7 Uhr, in die ewige
Heimat abzurufen.

Aue, 28. Oktober 1908.

Im Namen der trauernden
Hinterbliebenen:

Wilhelm Stoll alt
und Kinder.

Die Beerdigung findet Frei-
tag nachmittag 4 Uhr statt.

Früh eingetroffen

Neue

Kranz-Feigen

Pfd. **25** s

Neue

Maronen

Pfd. **16** s

**Neues Holländer
Rotkraut**

Kopf **25** s

empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Gannhauser.

(Donnerstag)

wird geschlachtet.

R. Grethel, Metzger.

Werderstraße 5 ist eine Woh-
nung von 3 Zimmern, Bade-
zimmer, Küche, Keller und Speicher-
kammer, sogleich oder später zu
vermieten. Zu erfragen im Laden
dieselbst.

Lugers Seefischmarkt

lebendiger Fische
am

Donnerstag

u. **Freitag.**

Luger & Filialen.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Dups, Durlach.

Voranschyliche Witterung am 29. Okt.
Keine wesentliche Änderung.